

Ähnliche Gründe dürften auch für die Ernennung des Severinus maßgebend gewesen sein. Wir dürfen annehmen, daß er der italischen Nobilität angehörte, da diese wie die gallische eifersüchtig jede Benachteiligung registriert hätte. Wenn wir nun voraussetzen, daß der Severinus Eugipps, dessen Beziehungen zu italischen Angehörigen der Rangklasse des Illustrats und, wie es scheint, auch zur Familie des letzten römischen Kaisers Romulus Augustus aus der Vita zu belegen sind⁶⁷⁾, im Jahre 454 vom weströmischen Kaiser nach Pannonien geschickt worden war und 455 diese Diözese dem Kaiser Avitus übergeben hatte, liegt nichts näher als der Schluß, daß er drei Jahre später auch dem Kaiser Maiorian die donau-germanischen Truppenkontingente zugeführt hat und dafür dann mit dem Konsulat für das Jahr 461 belohnt wurde.

Eine ähnliche Rolle scheint Severinus auch später gespielt zu haben, als Odoaker nach einem Besuch bei ihm sich mit seinem Gefolge aus Skiren, Herulern und Rugiern dem Kaiser Anthemius, der sich wiederum mit Ricimer auseinandersetzen mußte, zur Verfügung stellte, und es ist auch nicht von der Hand zu weisen, daß die Goten Widimers, die vor der Stadt Tiburnia ein *foedus* mit den römischen Instanzen eingingen, möglicherweise auf seine Veranlassung hin dem in Rom von Ricimer belagerten Anthemius zu Hilfe zogen⁶⁸⁾.

Sidonius macht nun noch weitere Angaben über jenen Konsul Severinus. Er nennt ihn einen Mann, der bei dem Wechsel der Herrscher und dem schwankenden Zustand des Staates sich stets gleichbleibender Beliebtheit erfreute, während ihm freilich ein gewisser Gratianensis in der kaiserlichen Gunst den Rang ablief⁶⁹⁾. Die hier faßbare Reserve Maiorians gegenüber dem Konsul Severinus berechtigt uns zu der Folgerung, daß er diesem das Konsulat eher aus einer gewissen Verpflichtung heraus übertragen hatte. Gerade die obenerwähnte Bemerkung über Severinus, er sei ein *vir inter ingentes principum motus . . . gratiae semper aequalis*, könnte die Haltung Maiorians gut erklären: Severinus hatte auch seinem Feind und Vorgänger Avitus treue Dienste geleistet. Die Mitteilung bestätigt außerdem, daß er auch schon dessen Vorgänger, Valentinian III., nahegestanden hatte.

⁶⁷⁾ S. oben S. 329 und Anm. 49.

⁶⁸⁾ S. oben Anm. 31.

⁶⁹⁾ Sidon. Apoll. ep. I, 11, 10: *consul ordinarius Severinus, vir inter ingentes principum motus atque inaequalem reipublicae statum gratiae semper aequalis . . . Gratianensis . . . Severinum sicut honore postibat, ita favore praecesserat.*